

trat er als Freiwilliger in das Infanterie-Regiment Nr. 160 ein und wurde Weihnachten 1914 in den Kämpfen in der Champagne schwer verwundet. Noch nicht ganz hergestellt, ging er Anfang März 1915 wieder zur Front, erkrankte aber durch die Verwundung von neuem und starb bald darauf. (A.)

v. Lumm, Hugo, geboren 4. Dezember 1849 zu Kempen, gestorben 11. Oktober 1925 im Alter von 76 Jahren.

Herr v. Lumm beschäftigte sich in der Hauptsache mit der Erforschung der heimatlichen Naturschätze. An die Öffentlichkeit trat er selten, nur die Krefelder, besonders die Mitglieder des Vereins für Natur- und Heimatkunde kannten ihn und schätzten ihn als Mensch und Forscher. Stets hilfsbereit. Anfragen gegenüber nie verschlossen, war er ein rühriges und gern gehörtes Mitglied des Vereins und ganz besonders ein guter Mensch, mit tiefem Gemüt und Herzengüte. In der Hauptsache beschäftigte sich v. Lumm mit Botanik und Entomologie. Umfangreiche Sammlungen, bestehend aus einem Herbarium, einer Käfer- und Schmetterlingssammlung, hat er in den langen Jahren seines Lebens zusammengetragen und durch Tausch zu vervollständigen gesucht. (Thyssen, Köln)

Nolte, Florist, Apotheker zu Gelsenkirchen, war geboren zu Spaele b. Hannoverisch-Münden. Er studierte zu Braunschweig, war später als Apotheker floristisch, vornehmlich im Harz tätig, war Mitbegründer des Botanischen Gartens auf dem Brocken. Unserem botanischen Verein gehörte er seit der Gründung an. N. starb am 29. Mai 1917 zu Gundelsheim am Neckar, woselbst er zur Kur weilte. (A.)
